



Einladung zum Vortrag von

Prof. Christoph Eggenberger

Donnerstag, 10. März 2016

Hotel Glockenhof
Sihlstr. 31, Zürich

1830 Abendessen
2000 Vortrag



König Davids Ehebruch und die Heilsgeschichte

Heilige und weniger heilige Bilder der mittelalterlichen Buchmalerei

Liebe Clubmitglieder und Gäste

In diesem Referat werden wir einiges darüber erfahren, wie wichtige biblische Texte von Theologen und Malern heilsgeschichtlich ausgelegt werden.

Matthäus schreibt in der Genealogie Christi im ersten Kapitel seines Evangeliums indigniert: „David war der Vater von Salomo, dessen Mutter die Frau des Urija war.“ Er hätte auch sagen können, Bathseba, die Frau Davids. Damit weist er auf den Ehebruch Davids hin. Pikant, nicht erst seit es die Klatschpresse gibt. Während die karolingischen Künstler sich züchtig auf die Strafpredigt des Propheten Nathan konzentrierten, wurde in den Stundenbüchern des Spätmittelalters die Szene realistisch ausgemalt. Das Motiv inspirierte auch Rembrandt, Jan Steen und viele andere Maler zu den schönsten Bildern ihres Oeuvres. Früh bereits versuchten die Kirchenväter das Ganze heilsgeschichtlich zurechtzurücken...

Christoph Eggenberger ist Kunsthistoriker und Bibliothekar; von 2001 bis 2010 leitete er die Handschriftenabteilung der Zentralbibliothek Zürich. Seit 1985 lehrt er als Titularprofessor Kunstgeschichte des Mittelalters an der Universität Zürich.

Anmeldung Vortrag von Prof. Christoph Eggenberger am 10. März 2016 im Hotel Glockenhof

Name(n): Anzahl Personen

Nachtessen: ja/nein

Bitte bis spätestens 07. März 2016 an Klaus Rüdy, Grossackerstr. 98, 8041 Zürich,
044 481 86 88 kmrudy@bluewin.ch